

Einführung in die Konversationsanalyse

Maxi Kupetz (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

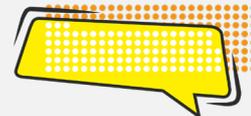
Keywords: Konversationsanalyse, Sequenzialität, Reparatur, Multimodalität, Einführung

Zielgruppe und Lernziele

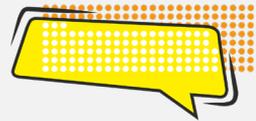
Lerngruppe	Studierende im Ergänzungsfach DaZ (alle Schulformen und Fächer außer Lehramt Grundschule)
Fachbereich	Germanistisches Institut / Deutsch als Zweitsprache
Vorwissen	vermutlich keine oder kaum Vorkenntnisse im Bereich Gesprächsanalyse, evtl. Erfahrungen mit Kasuistik
Lernziele	<p>Ein ‚neuer‘ Blick auf Unterricht! <i>Sicht auf Unterricht als soziale Interaktion kennenlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - „Sequenzialität“ erkennen, i. S. v. jede Gesprächsbeitrag/jede Handlung ist auf Vorheriges bezogen und ist konstitutiv für ‚das was wir hier tun‘ - „Reparaturen“ erkennen und a) (wertfrei) als Strukturmechanismus beschreiben, b) als ‚didaktisches‘ Verfahren erkennen - „Multimodalität“ erkennen, i. S. v. Bedeutungskonstitution im Unterricht als multimodales Ereignis erkennen - Beobachten der Wechselwirkung zwischen interaktionaler Ordnung und pädagogischem Fokus (z. B. Seedhouse 2004) <p>(z. B. als Grundlage für weitere Beobachtungen, die spezifischer für DaZ-Unterricht oder für Unterricht in anderen Fächern sind)</p>
Eignung	Grundsätzlich für Lehramtsstudierende aller Schulformen und Schularten geeignet.
Vorgehensweise	konkreter Input mit ‚kleinem Suchraum‘
Kommentar	<p>Vorteil: gute Steuerung der Beobachtungen in überschaubarem Zeitrahmen möglich, Studierende beobachten in der Regel selbstständig den engen Zusammenhang zwischen Sequenzorganisation, Reparaturmechanismen und Multimodalität</p> <p>Nachteil: kein <i>unmotivated looking</i> im eigentlichen Sinne</p>

Vorgehensweise

Material	<ul style="list-style-type: none"> - Videoausschnitt aus Korpus der Juniorprofessur Interkulturelle Kommunikation und Lehrer*innenbildung (04_DaZFö) - drei Aufgabenblätter (Gruppen A/B/C) <ul style="list-style-type: none"> - mit Aufgabenstellung der jeweiligen Gruppe - mit Transkript (GAT 2/Basis) - mit kurzen Textauszüge aus Stukenbrock 2013
Kommentar zum Material	Die hier gezeigten Ausschnitte können einfach durch andere Ausschnitte von Videoaufzeichnungen von Unterricht ersetzt werden (siehe z. B. FOLK-Korpus des



	Archiv für gesprochenes Deutsch am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim).
Geschätzte Dauer	90 Minuten
Durchführung	In drei (oder sechs oder neun Gruppen) wird jeweils ein Aufgabenblatt bearbeitet. Alle Gruppen (A/B/C) arbeiten mit demselben Videoausschnitt bzw. Transkript. Vor der Gruppenarbeit wird der Videoausschnitt zwei Mal gesichtet. Nach 20 Minuten Gruppenarbeit werden die Beobachtungen im Plenum zusammengetragen; bei Bedarf wird der Ausschnitt erneut gesichtet.
<p>Arbeitsauftrag Gruppe A: Die sequentielle Organisation von Interaktion</p> <p>Erläutern Sie das Prinzip der <i>Sequenzialität</i> und Berücksichtigung der folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welches interaktionale Phänomen wird mit dem Begriff <i>Sprecherwechsel</i> beschrieben? - Was sind <i>Paarsequenzen</i>? Greifen Sie zur Beantwortung auf das folgende Beispiel zurück. - Inwiefern sind Sequenzialität und Sprecherwechselmechanismus für Unterrichtsinteraktion relevant? <p>Ausschnitt: 04_DaZfö_In ab 24:42 Lerngruppe: 10. Klasse, DaZ-Förderunterricht; Schulform: Gymnasium Teilnehmerinnen: Lehrerin (Leh), Schülerin Mariam (Mar) (Praktikantin (Pra) im Hintergrund) Transkript: GAT 2 Hinweise: Mariams Erstsprache ist Arabisch, sie kommt aus Latakia in Syrien und lebt seit 2016 in Deutschland.</p> <p>Schülerin und Lehrerin erarbeiten folgende Unterüberschrift:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Gemeinsam hatten UdSSR und USA im Zweiten Weltkrieg NS-Deutschland besiegt. Doch als es daran ging, die Nachkriegsordnung zu gestalten, zerbrach das Bündnis. Wieso kam es zum Bruch?</p> </div> <p>Geschichte und Geschehen 5/6, Klett, Sekundarstufe I (9./10.Klasse), S. 142</p> <pre> {24:42} 0343 LEH verSTANden alles,=[(MARIam?)] {24:43} 0344 MAR [(hi)] JA; {24:44} 0345 LEH m_HM, {24:44} 0346 °hh kannst_es noch in eigenen worten sagen was jetzt wie_s jetzt aussieht in DEUTSCHland, {24:48} 0347 (1.0) [(MARS Stift fällt auf den Boden)] {24:49} 0348 LEH [(so)] {24:49} 0349 H[IER,] {24:50} 0350 MAR [soll ic]h nochmal erklären was H[IER steht,] {24:51} 0351 LEH [m_HM,] {24:52} 0352 MAR °hh äh::m (0.79) ((klick)) (-) äh: u: die: (-) es es AH, {24:57} 0353 LEH äh[u: de es]es ER, {24:58} 0354 MAR [und] {24:59} 0355 MAR (-) {24:59} 0356 und u: es a: haben (-) einen weltkrieg gegen DEUTSCHland? </pre>	



{25:04} **0357** °hh und oh äh und äh °hh deutschlan:d hat
 <<zögerlich> verLO:Ren>?
 {25:09} **0358 LEH** m_HM?
 {25:09} **0359** (0.99)
 {25:10} **0360 MAR** verLIERe;
 {25:11} **0361 LEH** verLOren is[richtig;]
 {25:12} **0362 MAR** [verLOren;]

Zur Verfügung gestellt werden kurze Textausschnitte aus Stukenbrock 2013: 230-232.

Arbeitsauftrag Gruppe B: Reparaturen

Erläutern Sie das Prinzip der *Reparatur* unter Berücksichtigung folgender Fragen:

- Wozu dienen Reparaturen? Weshalb kann von einem ‚grundlegenden selbstregulativen Mechanismus‘ sozialer Interaktion gesprochen werden?
- Welche vier Reparaturtypen wurden von Sacks/Schegloff/Jefferson (1977) beschrieben?
- Inwiefern ist der Mechanismus für Unterrichtsinteraktion relevant?
- Welche Art von Reparatur beobachten Sie im hier gezeigten Beispiel? Fällt Ihnen etwas Besonderes auf oder ist etwas unerwartet?

(Transkriptausschnitt siehe oben)

Zur Verfügung gestellt werden kurze Textausschnitte aus Stukenbrock 2013: 241-242.

Arbeitsauftrag Gruppe C: Zur Multimodalität sozialer Interaktion

Erläutern Sie den Begriff *Multimodalität* unter Berücksichtigung der folgenden Fragen:

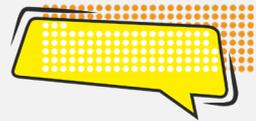
- Welche Phänomene werden mit den Konzepten *Sequenzialität* und *Simultaneität* gefasst? Wie stehen die beiden Dimensionen von Interaktion zueinander?
- Was zeichnet *intrapersonelle* und *interpersonelle* Koordination aus?
- Welche multimodalen Phänomene beobachten Sie im folgenden Ausschnitt? Fällt Ihnen etwas Besonderes auf oder ist etwas unerwartet?
- Aus welchen Gründen ist der Blick auf Multimodales für das Beschreiben und Rekonstruieren von Unterrichtsgeschehen relevant?

(Transkriptausschnitt siehe oben)

Zur Verfügung gestellt werden kurze Textausschnitte aus Stukenbrock 2013: 253-254.

Erprobung

Von	Maxi Kupetz
Seminar	Interkulturelle Kommunikation in Lehr-Lern-Kontexten (WiSe 18/19; 19/20)
Institution	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Germanistisches Institut)



Literatur

Seedhouse, Paul (2004): The Interactional Architecture of the Language Classroom: A Conversation Analysis Perspective. Oxford/Malden (MA): Blackwell.

Stukenbrock, Anja (2013): Sprachliche Interaktion. In: Peter Auer (Hrsg.): Sprachwissenschaft: Grammatik – Interaktion – Kognition. Stuttgart u.a.: J.B. Metzler, 217-260.

Quellenverweis

Bei Verwendung des Materials bitte folgende Quellenangabe machen:

Kupetz, Maxi (2020): Einführung in die Konversationsanalyse. In: Gesprächsanalyse in der Lehrer*innenbildung/Material. (https://blogs.urz.uni-halle.de/gelb/files/2020/05/Gelb-Material_KUPETZ_Einführung-KA.pdf)

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz zu Lehr- und Fortbildungszwecken bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung der jeweiligen Autorin bzw. des jeweiligen Autors gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Stand: April 2020

Kontakt: Maxi Kupetz (maxi.kupetz(at)germanistik.uni-halle.de)